



FRAUKE WELDIN | Oder Rot | 2023 | 50 x 50 cm | Acryl auf Leinen | www.fraukeweldin.de

andernorts

FRAUKE WELDIN | Malerei & Installation
im Altonaer Rathaus | 02.- 26. JANUAR 2024

Vernissage am Freitag, den 12. Januar 2024 um 17:30 Uhr
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 6 - 20 Uhr
Altonaer Rathaus | Platz der Republik 1 | 22765 HAMBURG

FRAUKE WELDIN *andernorts*

Unter dem Titel *andernorts* zeigt uns Frauke Weldin vorwiegend Landschaften, die irgendwo vorgefunden und gesehen, als emotional aufgeladenes optisches Datenbündel Eingang in den Kopf der Künstlerin gefunden und diesen schöpferischen Kopf aufgelöst, abstrahiert, getönt und transformiert per Pinsel auf Leinwand, wieder verlassen haben.

Als neu attributierte, ja neu geschaffene Landschaften, zum Teil sogar als rein abstraktes Farbenspiel, losgelöst von dem geographischen Ursprung, können diese überall, also auch *andernorts* sein, auch wenn gewissermaßen als doppelter Boden ein Verortungsanker mit der Titelgebung ausgeworfen ist.

Es sind nur scheinbar schlichte, mit dem Detail geizende, auf Farben und Licht reduzierte Landschaften, die eine fast unerschöpfliche Variation in Blau, Grün und ein klein wenig Braun bieten.

Schrittweise bringt Frauke Weldin, beginnend mit einer oftmals dunklen Grundierung der gesamten Leinwand, immer wieder neue Farbschichten auf den Bildträger und lässt so langsam die Strukturen und Details erscheinen, fast umgekehrt zu den Bildern in den Entwicklerschalen früherer Fotografen, in denen durch Herauslösen von Silber aus der Trägerschicht langsam Bilder entstanden.

Nachvollziehen lässt sich dieser Ursprung an den Kanten der rahmenlosen Leinwände, denn hier bleibt die Ursprungsfarbe, der Grundton, der farbige Boden, dem das Bild entspross, erhalten.

Soll doch, so die Künstlerin, das Prozesshafte in ihrer Arbeit sichtbar sein.

Es ist ein schöpferischer Prozess, ja eine Metamorphose, die bei den Bildern der Wildgänse, die jedes Jahr über ihr Haus in Hamburg ziehen, besonders deutlich wird. Ist hier doch der ursprünglich nahezu schwarze Grundton im eigentlichen Bild nur noch punktuell bei den Vögeln sichtbar, die sich – den tatsächlichen optischen Größenverhältnissen entsprechend – im hellblauen bis grauweißen Himmel beinahe verlieren und so annähernd abstrakt, doch wieder den Bogen zu einer naturalistischen, durch den Filter der Seele transformierten Wiedergabe von Welt schlagen.



Amrum | 2022 | 100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand



Himmelmoor | 2021 | 100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand



Heiligengeistbrücke I | 2016 | 40 x 40 cm | Acryl auf Leinen



Hetlinger Schanze | 2013 | 100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand

Im Fokus steht die Momentaufnahme einer Landschaft.

Der Horizont scheint sich gleichermaßen durch alle Bilder zu ziehen. Geradlinig bietet er zuverlässige Grundlagen an Bodenhaftung, Sinnbilder für Beständigkeit und Zuversicht.....

Die Schichten der Malerei bergen vielfältige Geheimnisse und Methoden.

Manchmal geben winzig kleine malerische Eingriffe Hinweise auf menschliche Existenzen.

Im Entstehungsprozess nebst Zustand des Hineinversinkens, besteht die größtmögliche Nähe.

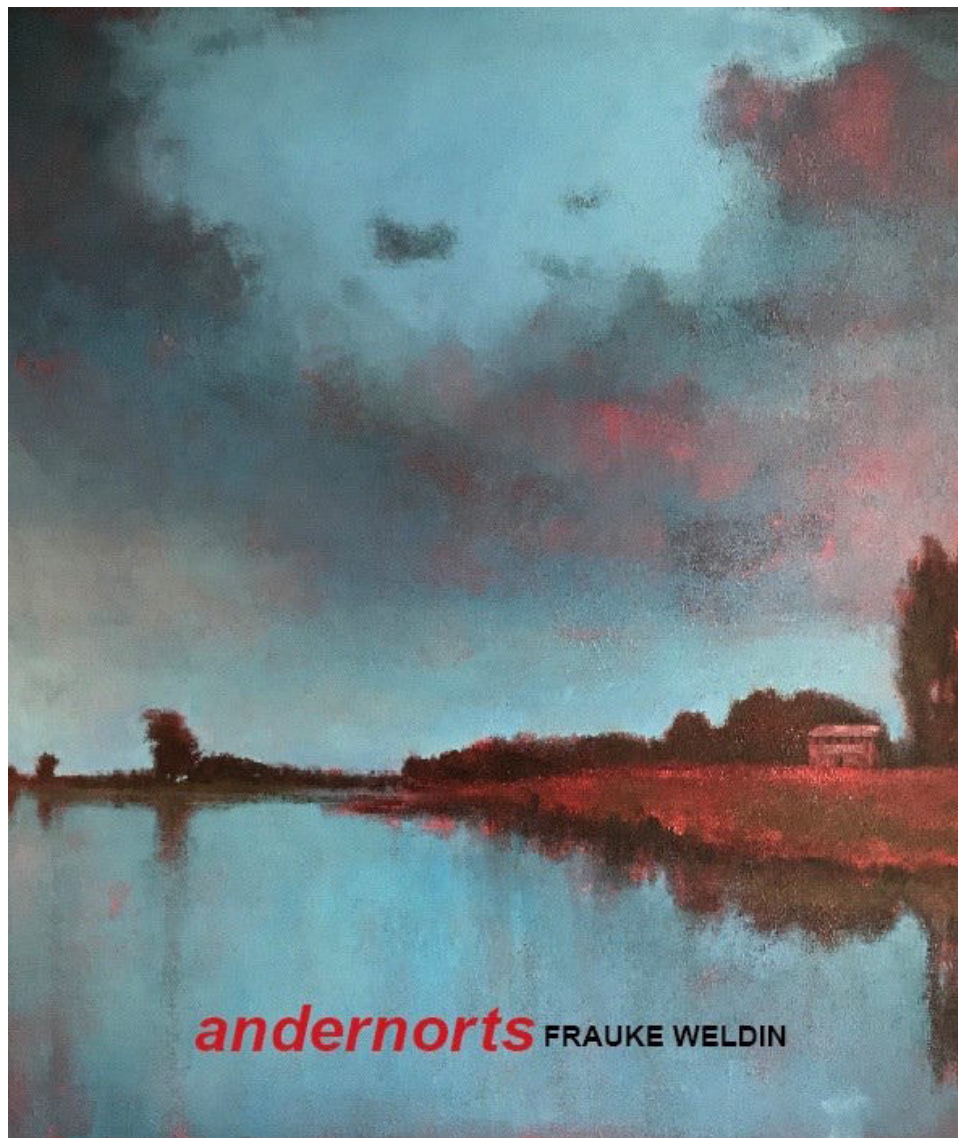
Nach Fertigstellung wird das Bild autonom.

Es verständigt sich in der Phantasie der Betrachter.

So werden diese zu vorübergehenden Protagonisten zwischen Malerei, Fiktion, Traum und Wirklichkeit.

Und die Antworten auf das Gesehene werden vielfältig sein.

Carmen Oberst, August 2021



andernorts FRAUKE WELDIN

Verlag Cord Oltmanns | 1. Auflage 2023 | ISBN 978-3-9824416-7-2 |
broschierte Fadenheftung 96 S. | LP 20,00 € | zu beziehen über Frauke Weldin,
zzgl. Porto & Verpackung | mail @fraukeyweldin.de | www.fraukeyweldin.de